

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1966-01-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

30. Januar 1966

Liebstes Signum, -

sei von Herzen bedankt für season's greetings plus Erinnerungsblättlein. Letzteres betreffend, so hat es Dir leider ein ganz falsches Bild von mir vermittelt, indem dass ich als "Sechste Schauspielerin" aufgeführt bin, während ich binnen kurzem als Erste figurierte (in der zweiten weiblichen Hauptrolle de mon âge). Die frühere Erste war eines Abends aus purer Hysterie nicht gekommen, und ich, achtzehnjährig und ungelernt, sprang tollkühn in die Bresche, da ich den Text von den Proben her gut genug kannte. Zum Lohn für den Husarenritt durfte ich dann die grosse Rolle fast ein Jahr lang täglich spielen - für 90 Mark Gage im Monat. Und naturgemäss liess ich Rindvieh mir das auch bieten.

Nicht aber in meiner Eigenschaft als Rindvieh, vielmehr weil an jenem Abend ungeeigneter Besuch da war, habe ich Deine Bero-münster-Sendung versäumt. To hell with it. Gäste, deren ich fast keine empfangen, kommen immer genau in solchen Augenblicken. Habe mich sehr geärgert.

Und nun ist also Pfitzner fällig. Du ^{of misfortune}sheraven. Und der Novack obendrein! Hoffentlich hast Du wenigstens in Viennatown eine wenn auch anstrengende, so doch nette Zeit.

Mir gehts immer dankeschön. Im März muss ich wieder nach Leukerbad, ohne mir im Grunde was davon versprechen zu können. Dafür steht wenigstens* der Endsieg in Vietnam mir herrlich greifbar vor Augen. Dir ~~tetwa~~ nicht? Du dreckige Kommunistin!

In diesem Sinne umarmt Dich von Herzen

Deine

So arme, wie Liebe

Erika

* 2 x "wenigstens"!
Da siehst Du, welch
angeschlagener Ungeists
Kind ich bin.